

Kennzahlen zum 01.01.2018

(§§ ohne Zusatz betreffen die Satzung)

Das Gesetz über die Versorgung der Steuerberaterinnen und Steuerberater in Rheinland-Pfalz ist am 01.01.2000 in Kraft getreten. Ende 2017 hatte das Versorgungswerk rund 1.910 anwartschaftsberechtigte Mitglieder und 135 Rentner. Das Vermögen des Versorgungswerkes ist von rund 230 Mio. € Ende 2016 auf rund 263 Mio. € in 2017 angewachsen. Ergänzende Informationen finden Sie regelmäßig im Mitgliederportal unter portal.stbv-rlp.de sowie auf der Homepage unter www.stbv-rlp.de.

I. Überschusszuteilung:

Die Renten werden zum 01.01.2018 nicht dynamisiert.

II. Beitragssatz:

Der Beitragssatz bestimmt sich in Anlehnung an die gesetzliche Rentenversicherung und verringert sich ab dem 01.01.2018 von 18,7 % auf **18,6 %**.

III. Beitragsbemessungsgrenze (BBG):

Die Beitragsbemessungsgrenze steigt für den Rechtskreis West von 76.200 €/Jahr auf 78.000 €/Jahr bzw. von 6.350 €/Monat auf 6.500 €/Monat.

IV. Regelpflichtbeitrag (§ 23 Abs. 1):

Der Regelpflichtbeitrag für das Jahr 2018 beträgt danach **1.209,00 €/Monat** (18,6 % der BBG West). Hieraus ergeben sich folgende Beitragsstufen:

1/10	2/10	3/10	4/10	5/10
120,90 €	241,80 €	362,70 €	483,60 €	604,50 €
6/10	7/10	8/10	9/10	10/10
725,40 €	846,30 €	967,20 €	1.088,10 €	1.209,00 €

V. Zusätzliche Beiträge (§ 32 Abs. 1):

11/10	12/10	13/10	14/10	15/10
1.329,90 €	1.450,80 €	1.571,70 €	1.692,60 €	1.813,50 €
16/10	17/10	18/10	19/10	20/10
1.934,40 €	2.055,30 €	2.176,20 €	2.297,10 €	2.418,00 €

Häufig auftretende Fragen – nach Stichworten

Wer ist Beitragsschuldner?

Beitragsschuldner ist immer das Mitglied selbst, nicht der Arbeitgeber. Zwar ist es grundsätzlich möglich, dass die Mitgliedsbeiträge vom Arbeitgeber an das Versorgungswerk gezahlt werden (**s. auch unter „SEPA-Lastschriftmandat“**); kommt es in diesem Fall jedoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Beitragszahlung, so wird immer das Mitglied in Anspruch genommen. Unter diesem Aspekt, sowie aus buchhaltungstechnischen Gründen, empfiehlt das Versorgungswerk, dass der Arbeitgeber den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil an das Mitglied auszahlt und dieses sich dann den Gesamtbeitrag mittels Lastschriftverfahren durch das Versorgungswerk einziehen lässt. Beiträge sind gem. § 26 Abs. 1 monatlich bis **zum 28. Kalendertag eines Monats** zu entrichten.

SEPA-Lastschriftmandat

Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, wird um die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates gebeten. Anders als die Krankenkassen führt das Versorgungswerk keine Arbeitgeberkonten, sondern Mitgliederkonten. Bei einem mitgliederbezogenen Lastschriftmandat erfolgt ein Gebrauch nur für dieses Mitglied. Sofern ein generelles Lastschriftmandat durch den Arbeitgeber erteilt worden ist, wird dieses für jeden neuen Arbeitnehmer verwandt, sofern in den entsprechenden elektronischen Beitragserhebungsmeldungen die Zahlart „Arbeitgeberlastschrifteinzug“ angegeben wird.

Fristversäumnis bei Beitragsfestsetzung

Wurde die Antragsfrist auf Festsetzung von einkommensbezogenen Beiträgen versäumt, so erfolgt grundsätzlich eine Festsetzung auf den Regelpflichtbeitrag. Eine rückwirkende Festsetzung auf einkommensbezogene Beiträge ist lediglich für den Zeitraum von drei Monaten bei einer endgültigen Festsetzung möglich, im Übrigen nur für die Zukunft.

Krankengeld

Für den Fall, dass aus der gesetzlichen Krankenversicherung Krankengeld bezogen wird, weisen wir darauf hin, dass grundsätzlich zur Beitragsfestsetzung das Bruttokrankengeld herangezogen wird. **Seit dem 01.01.2016** wird Pflichtmitgliedern von berufsständischen Versorgungswerken, die von der Versicherungspflicht zur gesetzlichen Rentenversicherung befreit sind, auf Antrag ein Beitragszuschuss durch die Krankenkasse gewährt. Die Höhe des Beitragszuschusses richtet sich nach dem Beitrag, der durch die Krankenkasse an die gesetzliche Rentenversicherung zu zahlen wäre.

Zusatzbeiträge

Die Zahlung von zusätzlichen freiwilligen Beiträgen (§ 25) ist laufend oder durch Einmalzahlung möglich und kann jederzeit wieder eingestellt werden. Pflicht- und Zusatzbeiträge dürfen zusammen 20/10 des Höchstbeitrages zur gesetzlichen Rentenversicherung nicht übersteigen.

Rehabilitationsmaßnahmen

§ 9 Abs. 2 bestimmt, dass das Versorgungswerk Zuschüsse für medizinische Rehabilitationsmaßnahmen, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Berufsfähigkeit durchgeführt werden, übernehmen **kann**. Es liegt also im Ermessen des Versorgungswerks, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird. Für diese Entscheidung werden die in § 13 Abs. 1 und 2 geregelten Voraussetzungen geprüft und zugrunde gelegt. In jedem Fall ist der begehrte Zuschuss rechtzeitig vor Einleitung der Rehabilitationsmaßnahme zu beantragen und die notwendigen Kosten sind nach Grund und Höhe nachzuweisen oder unter Beifügung von Belegen im Voraus zu schätzen (§ 13 Abs. 3). Allerdings werden Kosten dann nicht berücksichtigt, wenn eine andere Stelle durch Gesetz, Satzung oder Vertrag zur Erstattung verpflichtet ist (§ 13 Abs. 3). Ein Anspruch auf die vollständige Übernahme der Rehabilitationskosten besteht nicht. Es ist daher ratsam, zu überprüfen, inwieweit eine zusätzliche private Absicherung für diesen Fall getroffen werden sollte.

Sollten Sie Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Nummern zur Verfügung:

Tel.: 0211 / 179 369 – 0
Fax.: 0211 / 179 369 – 55

E-Mail: office@stbv-rlp.de

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind:

Mo – Do: 9.00 – 16.00 Uhr und
Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Das Versorgungswerk bittet um Zahlung aller Beiträge auf das folgende Konto:

Sparkasse Koblenz • IBAN: DE80 5705 0120 0000 0810 00 • BIC: MALADE51KOB

Rententabelle 2018 für den Neuzugang

Rentanwartschaften gemäß § 12 beziffert mit den ab den 01.01.2018 geltenden altersabhängigen Multiplikatoren R_x . Überschusszuteilungen sind nicht berücksichtigt.

Rententabelle für Neuzugänge in 2018

mtl. gleichmäßig gezahlter Beitrag: 1.209,00 €
Rentenfaktor nach § 12 Abs. 7 der Satzung: 1,0000

Eintrittsalter ⁽¹⁾	Jahrgang		Rentenbeginntalter Altersrente		R_x	Altersrente ab Rentenbeginntalter		Rentenbeginntalter Berufsunfähigkeitsrente		Berufsunfähigkeitsrente ⁽²⁾⁽³⁾		Witwen(r)rente bzw. Partnerrente bei Tod des Mitglieds ⁽²⁾⁽³⁾		Halbwaisenrente bei Tod des Mitglieds ⁽²⁾⁽³⁾	
	Jahr	Monat	Jahr	Monat		Jahr	Monat	bei Eintritt des Leistungsfalls bis Rentenbeginntalter BU	nach Rentenbeginntalter für die Altersrente	bei Eintritt des Leistungsfalls bis Rentenbeginntalter BU	nach Rentenbeginntalter für die Altersrente	bei Eintritt des Leistungsfalls bis Rentenbeginntalter BU	nach Rentenbeginntalter für die Altersrente	bei Eintritt des Leistungsfalls bis Rentenbeginntalter BU	nach Rentenbeginntalter für die Altersrente
25	1993	0	67	0	0,099	3.506,10 €	0	2.980,19 €	2.103,66 €	1.788,11 €	350,61 €	298,02 €			
26	1992	0	67	0	0,097	3.386,41 €	0	2.878,45 €	2.031,85 €	1.727,07 €	338,64 €	287,85 €			
27	1991	0	67	0	0,095	3.269,14 €	0	2.778,77 €	1.961,48 €	1.667,26 €	326,91 €	277,88 €			
28	1990	0	67	0	0,093	3.154,28 €	0	2.681,14 €	1.892,57 €	1.608,68 €	315,43 €	268,11 €			
29	1989	0	67	0	0,091	3.041,84 €	0	2.585,56 €	1.825,10 €	1.551,34 €	304,18 €	258,56 €			
30	1988	0	67	0	0,089	2.931,83 €	0	2.492,06 €	1.759,10 €	1.495,24 €	293,18 €	249,21 €			
31	1987	0	67	0	0,088	2.824,22 €	0	2.400,59 €	1.694,53 €	1.440,35 €	282,42 €	240,06 €			
32	1986	0	67	0	0,086	2.717,83 €	0	2.310,16 €	1.630,70 €	1.386,10 €	271,78 €	231,02 €			
33	1985	0	67	0	0,084	2.613,86 €	0	2.221,78 €	1.568,32 €	1.333,07 €	261,39 €	222,18 €			
34	1984	0	67	0	0,083	2.512,30 €	0	2.135,46 €	1.507,38 €	1.281,28 €	251,23 €	213,55 €			
35	1983	0	67	0	0,081	2.411,96 €	0	2.050,17 €	1.447,18 €	1.230,10 €	241,20 €	205,02 €			
36	1982	0	67	0	0,080	2.314,03 €	0	1.966,93 €	1.388,42 €	1.180,16 €	231,40 €	196,69 €			
37	1981	0	67	0	0,078	2.217,31 €	0	1.884,71 €	1.330,39 €	1.130,83 €	221,73 €	188,47 €			
38	1980	0	67	0	0,076	2.123,00 €	0	1.804,55 €	1.273,80 €	1.082,73 €	212,30 €	180,46 €			
39	1979	0	67	0	0,075	2.031,12 €	0	1.726,45 €	1.218,67 €	1.035,87 €	203,11 €	172,65 €			
40	1978	0	67	0	0,074	1.940,45 €	0	1.649,38 €	1.164,27 €	989,63 €	194,05 €	164,94 €			
41	1977	0	67	0	0,072	1.850,98 €	0	1.573,33 €	1.110,59 €	944,00 €	185,10 €	157,33 €			
42	1976	0	67	0	0,071	1.763,93 €	0	1.499,34 €	1.058,36 €	899,60 €	176,39 €	149,93 €			
43	1975	0	67	0	0,069	1.678,09 €	0	1.426,38 €	1.006,85 €	855,83 €	167,81 €	142,64 €			
44	1974	0	67	0	0,068	1.594,67 €	0	1.355,47 €	956,80 €	813,28 €	159,47 €	135,55 €			
45	1973	0	67	0	0,067	1.512,46 €	0	1.285,59 €	907,48 €	771,35 €	151,25 €	128,56 €			
46	1972	0	67	0	0,066	1.431,46 €	0	1.216,74 €	858,88 €	730,04 €	143,15 €	121,67 €			
47	1971	0	67	0	0,064	1.351,66 €	0	1.148,91 €	811,00 €	689,35 €	135,17 €	114,89 €			
48	1970	0	67	0	0,063	1.274,29 €	0	1.083,15 €	764,57 €	649,89 €	127,43 €	108,32 €			
49	1969	0	67	0	0,062	1.198,12 €	0	1.018,40 €	718,87 €	611,04 €	119,81 €	101,84 €			
50	1968	0	67	0	0,061	1.123,16 €	0	954,69 €	673,90 €	572,81 €	112,32 €	95,47 €			
51	1967	0	67	0	0,060	1.049,41 €	0	892,00 €	629,65 €	535,20 €	104,94 €	89,20 €			
52	1966	0	67	0	0,058	976,87 €	0	830,34 €	586,12 €	498,20 €	97,69 €	83,03 €			
53	1965	0	67	0	0,057	906,75 €	0	770,74 €	544,05 €	462,44 €	90,68 €	77,07 €			
54	1964	0	67	0	0,056	837,84 €	0	712,16 €	502,70 €	427,30 €	83,78 €	71,22 €			
55	1963	10	66	10	0,055	761,47 €	61	647,25 €	456,88 €	388,35 €	76,15 €	64,73 €			
56	1962	8	66	8	0,054	686,31 €	61	583,36 €	411,79 €	350,02 €	68,63 €	58,34 €			
57	1961	6	66	6	0,053	612,36 €	61	520,51 €	367,42 €	312,31 €	61,24 €	52,05 €			
58	1960	4	66	4	0,052	539,62 €	61	458,68 €	323,77 €	275,21 €	53,96 €	45,87 €			
59	1959	2	66	2	0,051	468,08 €	61	397,87 €	286,85 €	238,72 €	46,81 €	39,79 €			
60	1958	0	66	0	0,050	397,76 €	61	338,10 €	238,66 €	202,86 €	39,78 €	33,81 €			
61	1957	11	65	11	0,049	332,88 €	61	299,73 €	199,73 €	173,33 €	33,29 €	29,97 €			
62	1956	10	65	10	0,048	269,20 €	61	249,20 €	161,52 €	142,04 €	26,92 €	24,92 €			
63	1955	9	65	9	0,047	206,74 €	61	206,74 €	124,04 €	114,55 €	20,67 €	19,55 €			
64	1954	8	65	8	0,046	145,48 €	61	145,48 €	87,29 €	87,29 €	14,55 €	14,55 €			
65	1953	8	65	8	0,045	85,44 €	61	85,44 €	51,26 €	51,26 €	8,54 €	8,54 €			
66	1952	7	65	7	0,044										
67	1951		65		0,043										

⁽¹⁾ : Kalenderjahr des Beginns der Mitgliedschaft abzgl. Geburtsjahr
⁽²⁾ : Tritt der Leistungsfall später ein, so erhöhen sich die hier angegebenen Beträge
⁽³⁾ : ohne Berücksichtigung der Übergangsregelung nach § 12 Abs. 5 der Satzung

Organe und Geschäftsführung des Versorgungswerkes

1. Die Vertreterversammlung

Vorsitzender:

StB/vBP Edgar Wilk, Mainz

Stv. Vorsitzender:

StB/RA Michael Görgen, Simmern

Mitglieder:

StB/vBP Edgar Wilk, Mainz

StB/WP Josef Ludwig, Trier

StB Monika Boos, Emmelshausen

StB Martina Sagorni, Koblenz

StB/RA Michael Görgen, Simmern

StB Roswitha Paulsen, Landau

StB Martin von der Lahr, Trier

StB Iris Debnar-Manger, Hauenstein

StB/WP Barbara Müller, Idar-Oberstein

StB/vBP Wolfgang Bormann, Mainz

StB/vBP Peter M. Weber, Montabaur

StB Peter Klein, Koblenz

StB/WP Dr. Rainer Krein, Mainz

StB Peter Hoffarth, Girod

StB Stefanie Seiler, Kandel

2. Der Verwaltungsrat

Präsident:

StB Ulrich Thiemann, Koblenz

Vizepräsidentin: StB Inge Horr-Maximini, Kandel**Mitglieder:**

Gerhard Bermel, Koblenz

StB Alwin Kort, Trier

StB Christian Thielmann

3. Die Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer:

Volker Schmidt-Lafleur, MBA

Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

Geschäftsführerin:

Ariane Dohle, LL.M. (Altersvorsorge)

Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin)